

Nr.:	Datum:	Bezeichnung des Beschlusses:	Für die Umsetzung zuständige Dienststelle:	Bearbeitungsstand (Aktuell in Fettdruck):
1	19.03.2015	<p>Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betr. Kooperation zwischen dem RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule und dem Technischen College in Guangzhou, China - liegt bereits vor -</p> <p>Herr Delfs bringt den Dringlichkeitsantrag ein.</p> <p>Da kein Einvernehmen über den Umfang des zu beschließenden Antrags herrscht, lässt der Ausschussvorsitzende zunächst über den ersten Teil des Antrags abstimmen:</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss nimmt mit Interesse den Wunsch des technischen College in Guangzhou, China, für eine Kooperation mit dem RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule im Bereich der beruflichen Bildung zur Kenntnis.</p> <p>Der 1. Stadtrat der Stadt Neumünster wird in seiner Eigenschaft als Schuldezernent und Vorsitzender der Verwaltungsräte der RBZ 'en gebeten, weitere Gespräche mit allen notwendigen Stellen zu führen und die erforderlichen Beschlussvorlagen zur Beratung vorzulegen.“</p> <p>Dieser Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.</p> <p>Im nächsten Schritt lässt der Ausschussvorsitzende über den zweiten Teil des Antrags abstimmen:</p> <p>„Dabei sollen folgende Aspekte besonders berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Finanzierungen der erforderlichen Maßnahmen sollen weitestgehend über die Chinesischen Kooperationspartner erfolgen. - Beginnen soll die Kooperation mit der Ausbildung im technischen Bereich, z. B. Zerspaner mit unterschiedlichen Fachrichtungen, Metallbauer, Feinwerkmechaniker, Industriemechaniker, Anlagenmechaniker und Kraftfahrzeugmechatroniker, möglichst so, dass erste Schülerinnen und Schüler ab 2017 zur Ausbildung nach Neumünster kommen. - Eine Ausweitung auf andere Ausbildungsberufe und somit die Einbeziehung weiterer RBZ ist mit zu verhandeln. - Die Beteiligung der IHK und ggf. der zuständigen Handwerkskammer ist sicher zu stellen und die für die Ausbildung erforderlichen Betriebe sind bei der Konzeptionierung zu beteiligen mit dem Ziel ein Schleswig-Holsteinisch-Chinesisches Netzwerk zu erstellen. - Die Möglichkeit die chinesischen Auszubildenden sprachlich ebenfalls in Neumünster oder Umgebung auszubilden soll mit geprüft werden. - Weitere Fördermöglichkeiten sind zu prüfen.“ <p>Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen bei 3-Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen angenommen.</p>	Sachgebietsleiter III	<p>Am 14.04.2015 hat ein erstes Gespräch mit Vertretern der Wirtschaftsagentur, IHK, Walther-Lehmkuhl-Schule und Verwaltung stattgefunden. Weitere Gespräche werden in Kürze erfolgen.</p> <p>Zwischenzeitlich haben weitere Gespräche mit Vertretern der Wirtschaftsagentur, der IHK, den 3 RBZ'en, der Verwaltung und einer chinesischen Delegation stattgefunden.</p> <p>Im Zeitraum vom 10.10. bis 18.10.2015 bereiste eine Delegation aus Neumünster unter der Führung der Stadtpräsidentin Frau Anna-Katharina Schättiger die Region Guangzhou in China. Ein Bericht hierüber erfolgte durch die Stadtpräsidentin auf der Sitzung des Hauptausschusses am 03.11.2015.</p> <p>Herr Leppin und Herr Bitzer berichten im SKSA am 04.02.16 von der letzten Reise nach China.</p> <p>Es werden 5 Lehrkräfte aus China hospitulieren. Angedacht ist der Zeitraum zwischen Pfingsten und Sommerferien 2016. Eine Rückmeldung aus China steht noch aus.</p> <p>Chinesische Schüler sollen zukünftig 8 Monate im Bereich Mechatronik unterrichtet werden. Nach aktuellem Stand zunächst rein schulisch. Zeitpunkt steht noch nicht fest.</p> <p>Herr Bitzer teilte mit, dass am 22. April 2016 ein offizieller Empfang für die Delegation aus China durch die Stadtpräsidentin stattgefunden hat. Die Delegation war ab 18.04.16 für eine 10tägige Schulungseinheit (Duale Ausbildung im Bereich Mechatronik) an der Walther-Lehmkuhl-Schule zu Besuch. Anwesend waren zwei stellvertr. Direktoren, fünf Lehrkräfte und der Leiter des College Herr Zeyui Li.</p> <p>Zurzeit wird an einem Fortbildungsangebot gearbeitet. Demnach soll zunächst ein 14-tägiger</p>

Nr.:	Datum:	Bezeichnung des Beschlusses:	Für die Umsetzung zuständige Dienststelle:	Bearbeitungsstand (Aktuell in Fettdruck):
		<p>Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über den Gesamtantrag abstimmen: „Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss nimmt mit Interesse den Wunsch des technischen College in Guangzhou, China, für eine Kooperation mit dem RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule im Bereich der beruflichen Bildung zur Kenntnis.</p> <p>Der 1. Stadtrat der Stadt Neumünster wird in seiner Eigenschaft als Schuldezernent und Vorsitzender der Verwaltungsräte der RBZ 'n gebeten, weitere Gespräche mit allen notwendigen Stellen zu führen und die erforderlichen Beschlussvorlagen zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Dabei sollen folgende Aspekte besonders berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Finanzierungen der erforderlichen Maßnahmen sollen weitestgehend über die Chinesischen Kooperationspartner erfolgen. - Beginnen soll die Kooperation mit der Ausbildung im technischen Bereich, z. B. Zerspaner mit unterschiedlichen Fachrichtungen, Metallbauer, Feinwerkmechaniker, Industriemechaniker, Anlagenmechaniker und Kraftfahrzeugmechatroniker, möglichst so, dass erste Schülerinnen und Schüler ab 2017 zur Ausbildung nach Neumünster kommen. - Eine Ausweitung auf andere Ausbildungsberufe und somit die Einbeziehung weiterer RBZ ist mit zu verhandeln. - Die Beteiligung der IHK und ggf. der zuständigen Handwerkskammer ist sicher zu stellen und die für die Ausbildung erforderlichen Betriebe sind bei der Konzeptionierung zu beteiligen mit dem Ziel ein Schleswig-Holsteinisch-Chinesisches Netzwerk zu erstellen. - Die Möglichkeit die chinesischen Auszubildenden sprachlich ebenfalls in Neumünster oder Umgebung auszubilden soll mit geprüft werden. - Weitere Fördermöglichkeiten sind zu prüfen.“ <p>Beschluss: Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.</p>		<p>Fortbildungsteil in der WLS für ca. 20 chinesische Lehrkräfte erfolgen. Im Anschluss führen Trainer der WLS eine einwöchige Vertiefung vor Ort in Guangzhou durch.</p> <p>Am 28.11.16 starteten zwei Mechatronik-Lehrkräfte der WLS in Begleitung von Herrn Bitzer zu einem einwöchigen Kooperationsbesuch nach China. Es fanden mehrere Präsentations- und Diskussionsveranstaltungen statt.</p> <p>Ende April 2017 werden ca. 12 Personen der chinesischen Kooperationspartner für ein 14tägiges Programm vergleichbar dem vom April 2016 (s. o.) anreisen. Und für Juni 2017 ist eine weitere Fortbildungswoche der Kollegen von Herrn Bitzer in China geplant.</p> <p>Die im Juni durchgeführten jeweils einwöchigen Fortbildungen in Guangzhou sowie in Nanning waren ein voller Erfolg. Die beiden Mechatronik-Lehrkräfte haben eine Urkunde als Gastdozenten des Guangxi Industrial Technician College in Nanning erhalten. Gewinne aus dem Projekt werden für Anschaffungen in der WLS im Bereich Mechatronik verwendet.</p> <p>Der für April 2017 angekündigte Besuch in Neumünster konnte in 2017 nicht umgesetzt werden. Auch ein Nachfolgetermin im April 2018 wurde von chinesischer Seite aufgrund von Pass- bzw. Visaproblemen erneut verschoben.</p> <p>An drei Besuchen im Oktober, November 2017 sowie Februar 2018 in Neumünster konnte den chinesischen Partnern ein weiterer Einblick in das gesamte Bildungssystem von der frühkindlichen Bildung bis zum Studium gegeben werden. Die finanziellen Gewinne aus dem Projekt werden kontinuierlich für Anschaffungen in der WLS im Bereich Mechatronik verwendet.</p>

Nr.:	Datum:	Bezeichnung des Beschlusses:	Für die Umsetzung zuständige Dienststelle:	Bearbeitungsstand (Aktuell in Fettdruck):
2	14.04.2016	<p>Neubau eines Technikums der drei Regionalen Berufsbildungszentren am Standort Riemenschneiderstraße 1, Neumünster; hier: Konzept und Raumprogramm Vorlage: 0342/2013/MV</p> <p>Der Vorsitzende bringt einen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion ein (Anlage 1 zum Protokoll):</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss stimmt dem in der Mitteilungsvorlage Nr. 0342/2013/MV vorgelegten Raumprogramm als weitere Planungsgrundlage zu.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten auf der Basis des Raumprogramms Baukosten für die Haushaltsberatungen 2017/18 zu ermitteln. Dabei ist ein Finanzierungsmodell zu entwickeln und darzustellen, das alle möglichen Fördermöglichkeiten beinhaltet.</p> <p>Die notwendigen Gespräche sollen mit den drei Regionalen Berufsbildungszentren, der Landesregierung und weiteren zu beteiligten Institutionen schnellstmöglich aufgenommen werden.</p> <p>Schnellstmöglich, auf jeden Fall aber rechtzeitig vor Beginn der Haushaltsberatungen 2017/18 ist zunächst der Schul-, Kultur- und Sportausschuss und dann die weiteren zu beteiligenden Ausschüsse über die Ergebnisse zu unterrichten.“</p> <p>Herr Leppin beantwortet Fragen.</p> <p>Ratsfrau Einfeldt betont, dass der Ausschuss vor einer endgültigen Entscheidung über die voraussichtlichen Kosten informiert werden soll.</p> <p>Beschluss: Der Ergänzungsantrag wird einstimmig angenommen. Darüber hinaus wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.</p> <p>Endg. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p>	Sachgebiet III Schule, Jugend, Kultur und Sport	<p>Der Beschluss wurde an den für die Kostenermittlung zuständigen Fachdienst weitergeleitet.</p> <p>Die zur Entwicklung eines Finanzierungsmodells erforderlichen Gespräche werden geführt.</p> <p>Die für das Vorhaben erforderlichen Finanzmittel sind in den Haushaltsentwurf für 2017/2018 eingestellt.</p> <p>Das Land hat eine finanzielle Beteiligung im Zusammenhang mit dem zusätzlichen Ausbildungsangebot Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentinnen (MTLA) in Aussicht gestellt. Die Konzeption des Technikums sowie erste Planungsskizzen sind dem Ministerium für Schule und Berufsbildung (MSB) mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 30.03.2017 vorgelegt worden als Basis für die Verhandlungen über die Fördersumme.</p> <p>Mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 14.09.2017 wurde die neue Bildungsministerin Frau Prien ebenfalls um finanzielle Unterstützung für das vorstehende Projekt gebeten.</p> <p>Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.03.18 den Planungsbeschluss zum Neubau des Technikums gefasst. (Vorlage 1203/2013/DS)</p> <p>Die Fördermittel des Landes in Höhe von 1,5 Millionen Euro fließen an die Stadt Neumünster.</p> <p>Die weitere Beschlusskontrolle in dieser Angelegenheit erfolgt in der Zuständigkeit der Ratsversammlung.</p>

Nr.:	Datum:	Bezeichnung des Beschlusses:	Für die Umsetzung zuständige Dienststelle:	Bearbeitungsstand (Aktuell in Fettdruck):
3	10.11.2016	<p>Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Vorsorgliche Planungsliste für Maßnahmen, die nach dem Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz gefördert werden können Vorlage: 0311/2013/An</p> <p>Die SPD-Ratsfraktion stellt folgenden Antrag:</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss bittet die Verwaltung die Voraussetzungen zu schaffen, um zusätzliche Mittel, die aus dem Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz bezuschusst werden können und von anderen berechtigten Kommunen nicht bis zum 30.06.2017 beantragt wurden, fristgerecht bis zum 30.09.2017 zu beantragen.</p> <p>Der Ausschuss spricht sich dafür aus eine möglichst hohe Investitionssumme für die Stadt Neumünster – auch unabhängig von den Ergebnissen der Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2017/2018 -zu erreichen.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten zunächst rechtzeitig den Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu beteiligen.“</p> <p>Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Endg. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p>	<p>Sachgebiet IV Fachdienst 60.2 Zentrale Gebäudewirtschaft</p>	<p>Die sogenannte Umverteilungsfrist wurde mittlerweile durch das Bildungsministerium auf den 31.07.2018 verlängert (s. auch Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 02.02.2017, Mitteilung Frau Bartelheimer zu TOP 17 - Verschiedenes).</p> <p>Maßnahmen zur Förderung nach dem Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz wurden angemeldet (siehe Ratsbeschluss 1207/2013/DS)</p>
4	02.02.2017	<p>Antrag der SPD-Ratsfraktion betr. Abstimmung Busfahrpläne mit Schulzeiten Vorlage: 0337/2013/An</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss spricht sich für eine gute, gegenseitige Abstimmung der Schulanfangs- und Endzeiten mit den Fahrplänen der Busse aus.</p> <p>Um dieses zu erreichen, wird die Verwaltung gebeten – eventuell in Zusammenarbeit mit dem Schulamt- kurzfristig ein Gespräch zwischen den Stadtwerken Neumünster Verkehr GmbH und den Schulen zu organisieren.</p> <p>Über das Ergebnis ist dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu berichten.“</p>	<p>Sachgebiet IV Fachdienst 61.1 Stadtentwicklung</p>	<p>Der Auftrag wurde an den zuständigen Fachdienst übergeben.</p> <p>Stellungnahme des zuständigen Fachdienstes Stadtplanung und -entwicklung:</p> <p>Nach noch in diesem Jahr beabsichtigter Beschlussfassung des 3. Regionalen Nahverkehrsplanes (RNVP) der Stadt Neumünster wird eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen, hierzu gehört auch die Überprüfung und ggfls. Anpassung des Fahrplanes für den Busverkehr, umgesetzt werden.</p> <p>Der Fachdienst 61.1 hat für die weitere Bearbeitung von FD 40.1 detaillierte Informationen zu Schulzeiten, Einzugsgebieten</p>

Nr.:	Datum:	Bezeichnung des Beschlusses:	Für die Umsetzung zuständige Dienststelle:	Bearbeitungsstand (Aktuell in Fettdruck):
		<p>Beschluss: Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen angenommen.</p> <p>Endg. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p>		<p>und Betreuungszeiten angefordert und erhalten.</p>
5	23.03.2017	<p>Antrag der CDU-Ratsfraktion betr.: Provisorische Nutzung einer Mensa an der Gartenstadtschule Vorlage: 0349/2013/An</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Die Verwaltung wird gebeten bis zur nächsten Ausschusssitzung am 01. Juni 2017 mit dem Fachdienst 60 eine konkrete Planung für den Beginn der provisorischen Nutzung einer Mensa der Gartenstadtschule vorzunehmen. Diese Planung des Provisoriums soll/darf dem Gesamtbau der KiTa nicht im Wege stehen. Eine sichere Mittagsversorgung in einer für die Schüler zumutbaren Atmosphäre in der Grundschule ist zu gewährleisten. 2. Die Verwaltung soll dem SKS-Ausschuss einen Zeitplan vorlegen, aus dem ersichtlich wird, wann die Mittagsversorgung an der Gartenstadtschule starten wird, damit auch entsprechend die Offene Ganztagschule starten kann. 3. Die Ausschreibung für den Mensabetrieb ist frühzeitig zwischen Schule, Schulträger und Verwaltung abzustimmen. 4. Die Verwaltung wird aufgefordert mit Schule (Fr. Naumann) und Kindergarten (Fr. Römling-Irek) in einen regelmäßigen Informationsaustausch zu treten. 5. Der SKS-Ausschuss wird regelmäßig über den Stand der Dinge informiert.“ <p>Ratsfrau Einfeldt stellt folgenden Änderungsantrag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Die Verwaltung wird gebeten bis zur nächsten Ausschusssitzung am 01. Juni 2017 mit dem Fachdienst 60 eine konkrete Planung für den Beginn der provisorischen Mittagsverpflegung des Mensabetriebes der Gartenstadtschule vorzunehmen. Diese Planung des Provisoriums soll/darf dem Gesamtbau der KiTa nicht im Wege stehen. Eine sichere Mittagsversorgung in einer für die Schüler zumutbaren Atmosphäre in der Grundschule ist zu gewährleisten. 	Sachgebiet III Schule, Jugend, Kultur und Sport	<p>Am 05.04.2017 hat ein erstes Gespräch in der Schule stattgefunden. Hierbei wurde die Möglichkeit der Durchführung einer provisorischen Mittagsverpflegung in den bereits vorhandenen Räumen des Schulgebäudes erörtert. Eine räumliche sowie organisatorische Umsetzung werden nunmehr geprüft. Laut Mitteilung der Schule ist zum jetzigen Zeitpunkt vorgesehen, den Offenen Ganztagsbetrieb und somit auch die provisorische Mittagsverpflegung zum 2. Schulhalbjahr 2017/2018 starten zu lassen.</p> <p>Die Gartenstadtschule kam nach eingehender Prüfung der Möglichkeit einer Durchführung der provisorischen Mittagsverpflegung in bestehenden Räumen der Schule zu dem Ergebnis, dass diese Option ausgeschlossen sei. Nach Vorstellungen der Schule sollte die prov. Mittagsverpflegung durch eine Containerlösung realisiert werden (s. auch Mitteilung-Nr. 0457/2013/MV).</p> <p>Für eine Entscheidung zum weiteren Fortgang wurden die voraussichtlich zu erwartenden Kosten für eine Containerlösung inkl. Ausstattungskosten errechnet und dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss in der Sitzung am 14.09.2017 zur Kenntnisnahme vorgelegt (Mitteilung-Nr. 0490/2013/MV).</p> <p>Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.03.18 der Bereitstellung einer Containeranlage zur Gewährleistung einer provisorischen Mittagsverpflegung im Rahmen der Offenen Ganztagschule für einen Zeitraum von 24 Monaten zugestimmt. (Dringlichkeitsvorlage 1205/2013/DS).</p>

Nr.:	Datum:	Bezeichnung des Beschlusses:	Für die Umsetzung zuständige Dienststelle:	Bearbeitungsstand (Aktuell in Fettdruck):
		<p>2. Die Verwaltung soll dem SKS-Ausschuss einen Zeitplan vorlegen, aus dem ersichtlich wird, wann die Mittagsversorgung an der Gartenstadtschule starten wird, damit auch entsprechend die Offene Ganztagschule starten kann.</p> <p>3. Die Ausschreibung für den Mensabetrieb ist frühzeitig zwischen Schule, Schulträger und Verwaltung abzustimmen.</p> <p>4. Die Verwaltung wird aufgefordert mit Schule (Fr. Naumann) und Kindergarten (Fr. Römling-Irek) in einen regelmäßigen Informationsaustausch zu treten.</p> <p>5. Der SKS-Ausschuss wird regelmäßig über den Stand der Dinge informiert.“</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.</p> <p>Beschluss: Der so geänderte Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.</p> <p>Endg. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p>		<p>Die weitere Beschlusskontrolle in dieser Angelegenheit erfolgt in der Zuständigkeit der Ratsversammlung.</p>
6	06.07.2017	<p>Antrag des Bürgerschaftlichen Mitgliedes der SPD im Schul-, Kultur- und Sportausschuss Gerrit Köhler betr.: Grundsanierung der Toilettenräume an der Pestalozzischule Vorlage: 0373/2013/An</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss spricht sich für eine zeitnahe Grundsanierung der Toilettenräume an der Pestalozzischule im Stadtteil Tungendorf aus. Er bittet die zuständige Fachverwaltung diese Maßnahme schnell in die Planung und Umsetzung aufzunehmen. Die notwendigen Haushaltsmittel sollen aus den zur Verfügung gestellten Sanierungsmitteln des Bundes bereitgestellt werden. Insbesondere sollte in diesem Zusammenhang auch die Schaffung zweier behindertengerechter Toilettenanlagen berücksichtigt werden. Wenn noch andere Gremien der Selbstverwaltung beteiligt werden müssen, wird die Verwaltung gebeten, die notwendigen Schritte dafür zu ergreifen.“</p> <p>Der Antragsteller stellt folgenden Änderungsantrag:</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss spricht sich für eine zeitnahe Grundsanierung der Toilettenräume an der Pestalozzischule im Stadtteil</p>	Sachgebiet IV Fachdienst 60.2 Zentrale Gebäudewirtschaft	<p>Die Verwaltung prüft, ob weitere bauliche Entwicklungsmaßnahmen an der Pestalozzischule erforderlich sind und wird dann eine Sanierung einplanen. Da der Ausbau der barrierefreien WCs mit einem größeren baulichen Aufwand verbunden ist, wird ferner zu prüfen sein, ob eine gesonderte Haushaltsanmeldung zum Haushalt 2019/2020 erforderlich ist. Die Verwaltung wird über das Ergebnis der Prüfung berichten.</p> <p>Eine Förderung über das Sanierungsprogramm des Landes zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen ist auf Grund der zeitlichen Befristung des Programms nicht möglich.</p> <p>In der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 14.09.2017 regt der Ausschussvorsitzende einen Ortstermin unter Beteiligung der Schule, der Ausschussmitglieder und der Fachdienste 40 und 60 an und wird einen Terminvorschlag unterbreiten.</p>

Nr.:	Datum:	Bezeichnung des Beschlusses:	Für die Umsetzung zuständige Dienststelle:	Bearbeitungsstand (Aktuell in Fettdruck):
		<p>Tungendorf aus. Er bittet die zuständige Fachverwaltung um Prüfung der Maßnahme.</p> <p>Die notwendigen Haushaltsmittel sollten – wenn möglich - aus den zur Verfügung gestellten Sanierungsmitteln des Bundes bereitgestellt werden. Insbesondere sollte in diesem Zusammenhang auch die Schaffung zweier behindertengerechter Toilettenanlagen berücksichtigt werden. Wenn noch andere Gremien der Selbstverwaltung beteiligt werden müssen, wird die Verwaltung gebeten, die notwendigen Schritte dafür zu ergreifen.“</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.</p> <p>Beschluss: Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Endg. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p>		<p>Der Ortstermin hat am 01.11.2017 stattgefunden.</p> <p>Die Maßnahme wurde zum Landesprogramm zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen angemeldet und befindet sich derzeit in Planung.</p>
7	06.07.2017	<p>Förderung von Investitionsmaßnahmen der Vereine; hier: Verteilung der Investitionsfördermittel 2017 - 1. Förderperiode (Stichtag: 31.03.2017) Vorlage: 1023/2013/DS</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. „Dem Flugsportclub ist für die Anschaffung eines Rasentreckers eine Beihilfe gemäß Ziffer 3.2 der Sportförderungsgrundsätze in Höhe von 50 % des Anschaffungswertes, höchstens jedoch 7.175,00 Euro zu gewähren (siehe Anlage 1). 2. Dem SV Tungendorf ist für die Anschaffung einer Serveranlage für die Vereinsverwaltung eine Beihilfe gemäß Ziffer 3.2 der Sportförderungsgrundsätze in Höhe von 25 % des Anschaffungswertes, höchstens jedoch 3.520,00 Euro zu gewähren (siehe Anlage 1). 3. Dem SC Gut Heil ist für die Anschaffung eines Drachenbootes eine Beihilfe gemäß Ziffer 3.2 der Sportförderungsgrundsätze in Höhe von 25 % des Anschaffungswertes, höchstens jedoch 2.019,00 Euro zu gewähren (siehe Anlage 1). 4. Die in Anlage 2 aufgelisteten Beihilfeentscheidungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.“ <p>Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Eng. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p>	Sachgebiet III Schule, Jugend, Kultur und Sport	<p>Den Sportvereinen wurden entsprechende Zuwendungsbescheide erteilt.</p> <p>Die gewährten Beihilfen sind mit folgenden Beträgen abgerechnet worden:</p> <p>Flugsportclub (Rasenmäher: 7.175 EUR) SV Tungendorf (Serveranlage: 3.213 EUR) SC Gut Heil (Drachenboot: 2.019 EUR)</p> <p>Die Abrechnung der Beihilfeanträge, über die die Verwaltung zu befinden hat, wird dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu gegebener Zeit wie bisher in einer gesonderten Mitteilungsvorlage zur Kenntnis gegeben.</p>

Nr.:	Datum:	Bezeichnung des Beschlusses:	Für die Umsetzung zuständige Dienststelle:	Bearbeitungsstand (Aktuell in Fettdruck):
8	14.09.2017	<p>Wilhelm-Tanck-Schule - Erweiterung Antrag der SPD-Rathausfraktion vom 09.03.2017 und Antrag der CDU-Rathausfraktion vom 19.05.2017 Vorlage: 0479/2013/MV</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bringt einen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion ein (<u>Anlage 2</u> zum Protokoll):</p> <p>„Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss beschließt folgenden Antrag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. 2. Für die weitere Beratung und Planung ist es notwendig Aussagen zur möglichen Barrierefreiheit (Kostenaufstellung) in den betroffenen Gebäuden und zur möglichen Bezuschussung der einzelnen Maßnahmen zu erhalten. Die Verwaltung wird gebeten, diese Informationen schnellstmöglich vorzulegen.“ <p>Beschluss: Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen und der Ergänzungsantrag mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.</p> <p>Endg. entsch. Stelle: Schul-, Kultur- und Sportausschuss</p>	<p>Sachgebiet IV Fachdienst 60.2 Zentrale Gebäudewirtschaft</p>	<p>Der Vorgang wurde an den zuständigen Fachdienst übergeben.</p> <p>Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 27.03.2018 dem aktualisierten Raumprogramm zugestimmt. (Vorlage 1170/2013/DS)</p> <p>Die weitere Beschlusskontrolle in dieser Angelegenheit erfolgt in der Zuständigkeit der Ratsversammlung.</p>